

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

46 (24.2.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1046493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1046493)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Zuferte für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 46.

Sonnabend, den 24. Februar 1894.

20. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen wurde vor einigen Tagen in den Räumen der Großen Landesloge von Preußen von zahlreich versammelten Freimaurern, an deren Spitze sich die Großmeister der drei preussischen Großlogen befanden, zum ersten Male als deren Protektor begrüßt. Prinz Heinrich zu Schönau-Carolath, als Großmeister der zur Zeit geschäftsführenden Großen Loge „Royal York zur Freundschaft“, hielt aus diesem Anlasse eine Ansprache, in der er, wie die Nat.-Ztg. mittheilt, den Dank der preussischen Großlogen aussprach, sowie dem Wunsche Ausdruck verlieh, das traditionelle Verhältnis, das zwischen den preussischen Großlogen und dem Hause der Hohenzollern von jeher bestanden hat, wieder neubelebt und gestärkt zu sehen, wie es zu den Zeiten Friedrichs des Großen, Friedrichs Wilhelms III., Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrichs III. der Fall gewesen ist. Nicht minder betonte Prinz Heinrich zu Schönau-Carolath den Dank für Kaiser Wilhelm II., der seine Zustimmung zur Uebernahme des Protektorates durch den Prinzen Friedrich Leopold von Preußen erteilt hat.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. Febr. Der Reichstag beriet heute den Antrag Schöber wegen der Ründigungsfrist der Handlungsgesellschaften weiter, verfiel aber bei der Abstimmung über einen Abänderungsantrag dem ihm feils drohenden Schicksale der Beschlussfähigkeit; es waren nur 194 Abgeordnete anwesend. Am Freitag findet die Fortsetzung der Etatsberatung statt.

Ungarn.

Paris, 21. Febr. Die parlamentarische Krise beginnen ernsthaft die Frage der Nachfolgerschaft Carnots zu erörtern. Dieser äußerte mehreren Abgeordneten gegenüber, daß er nach Ablauf seiner Präsidentschaft am 3. Dezember 1894 ihre Erneuerung wegen seines zunehmenden Lebensalters nicht wünsche. Möglicher Weise kann sein Rücktritt aber auch noch vor dem 3. Dezember erfolgen. Zahlreiche Kandidaturen tauchen bereits auf. Man nennt vornehmlich Brisson, Chollamel-Lacour, Dupuy und Casimir-Perier. — Was an dieser Meldung Wahres ist, läßt sich vorerst noch nicht ersehen. Gerüchte von einem baldigen Rücktritt Carnots sind schon öfter aufgetaucht, aber jedesmal dementirt worden.

Paris, 21. Febr. Baron von Rothschild überwies dem Polizei-Agenten Polsson, welcher bei dem Attentate Henry's verurteilt wurde, die Summe von 10000 Frk. als Belohnung.

Stockholm, 19. Febr. In einem Schulhause in Döckershamm brach heute Feuer aus, während eine Lehrerin in einem Dachzimmer in einer Kleinkinderschule unterrichtete. Die Lehrerin und zwei Kinder, die aus dem Fenster sprangen, sind schwer verletzt, 11 Kinder kamen in den Flammen um. (Voss. Ztg.)

New York, 21. Febr. Nach Drahtnachrichten aus Rio vom 16. Februar, die über Montevideo eingegangen sind, wurde die Eroberung des Staates Patana am vorigen Freitag von den Insurgenten nach einem scharfen Treffen beendet, in welchem beide Theile starke Verluste an Todten und Verwundeten hatten. Der Befehlshaber der Regierungstruppen wurde verwundet und 600 Gefangene gemacht. Die Regierung empfing auf dem Drahtwege die Meldung von dem Truppenbefehlshaber in Santos, der aufständische General Saraba stehe mit seiner Armee unweit Stars rare (?) an der Grenze von Sao Paulo; die Regierungstruppen dürften außer Stande sein, ihm Widerstand zu leisten, falls sie nicht wesentlich verstärkt würden. — Nach weiteren Berichten über den Kampf bei Armaçio betrug die Verluste der Regierungstruppen 550 Todte und Verwundete; 60 wurden gefangen genommen. Von den Insurgenten werden 146 vermißt. Die Wunden des Admirals da Gama sind nicht gefährlich.

Marine.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Mar.-Aud. Fleiß hat eine Dienstreise nach Curhaven angetreten und wird im Anschluß hieran sich mit kurzem Urlaub nach Hannover begeben. Leut. z. S. Albinus hat einen 14tägigen Urlaub nach Amoy angetreten. — Durch Berg. d. D. Kommandos ist der Leut. Wechsel vom II. Corp.-Kursus abkommandirt. — Leut. z. S. Rendirt hat einen 14tägigen Nachurlaub erhalten.

Niel, 19. Febr. Zu Holtenua, an der Mündung des Nordostsee-Kanals, soll bekanntlich ein großer Leuchtturm errichtet werden. Die Rammarbeiten für den Grund desselben sind so eben beendet, heute hat man mit den Ausschachtungen begonnen und bald werden die Betonarbeiten in Angriff genommen. Nach dem letzten Unwetter hat man auch wieder die Baggerungen aufgenommen; vor der alten Schleuse arbeitet der Riesebagger „Jupiter“, vor der Kanalöffnung der Bagger „Goldene“, während sich ein dritter Bagger, „Brunshüttel“, in Reparatur befindet. Auf der Baustätte südlich der großen Schleuse sind zahlreiche Maschinen- und Kesselhäuser nahezu fertig gestellt, an den gemauerten Schleusenthoren ist man eifrig mit den Mauerarbeiten beschäftigt; und bei der Aufstellung der Maschinen befindet sich ein Schwarm von Monteuren in eifriger Thätigkeit.

Niel, 22. Febr. Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich wird am 25. d. M. während der Verurlaubung des Vize-Admirals Koefer das Kommando des Manöverbegleiteders übernehmen.

Niel, 22. Febr. Bei der Beerdigung der an Bord S. M. S. „Brandenburg“ Verunglückten hielt Marine-Oberpfarrer Langheld die Leichenrede. Anknüpfend an das Wort des Jesajas: „Tröstet, tröstet mein Volk“ sprach er von der gewaltigen Macht des Todes, die sich bei diesem Unglück gezeigt habe. Wir stehen

gar oft an einen offenen Grabe, aber an was für einem in diesem Falle. Nicht einer oder zwei, sondern dreifig sind es, deren Leichen hier zur letzten Ruhe bestattet werden sollen; nicht ein einzelner Todter ist zu beklagen, zweihundertzig sind es, die die Deute eines grauenhaften Unglücks geworden sind. Und noch dazu sind es nicht alte, müde Erdenpilger, die ihren Lauf beschloffen haben und den letzten Weg gegangen sind, sondern Menschen in der Blüthe der Jahre, frische, kräftige, lebensfrohe Männer und Jünglinge. Groß ist der Verlust, den uns ihr Tod gebracht. Unsere Marine hat in ihnen viele pflichtgetreue Männer verloren, die bis zum Tode fest ausharrten auf ihrem Posten für Kaiser und Reich. Doch das nicht allein. Wie viele Wittwen, wie viele Waisen hat jener Unglücksfall geschaffen, wie vielen Elternherzen hat er bitteres Herzeleid gebracht! Wer will die Thränen zählen? Viele, unendlich viele hat der Tod, der hier in seiner grauamsten Gestalt erschien, schwer, bis mitten ins Herz hinein, getroffen. Und doch! Sie sollen, als Christen nicht jagen und verzweifeln; sie sollen unentwegt in ihrem Glauben und Hoffen sich zehren. Sie haben ein Licht, das ihnen den dunklen Pfad erhellt, das Wort des Petrus: „Wir haben ein festes prophetisches Wort, und ihr thut wohl, daß ihr darauf achtet, als auf ein Licht, das da scheint in einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“ Das Wort, das der Heiland seinen Jüngern zurief: „Seid getrost, ich bin es; fürchtet euch nicht“, dies Wort, es gilt auch hier. Alles kommt von Gott, Glück und Unglück, und auch dies Unglück wäre nicht geschehen, hätte Gott es nicht also gewollt. Und was Gott thut, das ist wohlgethan. Darin muß ein Christenherz sich finden. Und welcher Trost liegt nicht auch in dem Worte: „Fürchtet euch nicht!“ Es giebt uns die Gewißheit, daß Gott die Sonne seiner Gnade und Barmherzigkeit auch in diese Dunkelheit wird hineinleuchten lassen; er ist der treue Gott, der Freund der Wittwen und Waisen. Und auch die Marine, die so schwer getroffen, sie sieht in Gottes Hand; auch sie soll jenes Wortes gedenken und aus ihm den Muth schöpfen zu neuer Pflichttreue für Kaiser und Reich.

Berlin, 22. Febr. Das Kanonenboot „Hlis“ ist am 22. Febr. in Wuhu, China, angekommen und will am 24. Febr. nach Hanlow in See gehen.

London, 21. Febr. Ueber die Flotten der europäischen Staaten veröffentlicht die englische Admiralität eine interessante Statistik. England hat 165, Frankreich 83, Rußland 33 Schiffe im Dienst dem 105 des Dreibundes gegenüberstehen. Die englische Flotte zählt 38 Panzer, die französische 24, jene 15, die 14 Küstenwächter, die englische 115 Kreuzer, die französische 45. Deutschland besitzt 14 Panzer, 13 Küstenwächter, 28 Kreuzer, Italien 14 Panzer, 4 Küstenwächter, 14 Kreuzer, Desterreich 8 Panzer, 10 Kreuzer. Legt man die Einheit von 1000 Tons zu Grunde, so weist England 895 Frankreich 393, Rußland 162, auf, während die Dreiflotten 428 erreichen. England und der Dreibund zusammen kommen auf 1323 solcher Einheiten, doch Doppelte von Frankreich und Rußland. Bei diesen Vergleichen scheidet uns die englische Admiralität aber die Beschaffenheit der Schiffe nicht genügend zu berücksichtigen.

Kalender.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Ueber die Anwesenheit S. M. des Kaisers erfahren wir noch nachträglich, daß Allerhöchst derselbe dem hiesigen Marineoffizierskafino sein Delbild in Admiralsuniform zum Geschenk gemacht hat und die Ueberreichung des Bildes bei Beginn des Frühstücks im Casino am 20. d. M. stattfand. Der Herr Stationschef stattete während des Beketern im Namen des Offizierkorps der Station den Dank desselben für den neuen Gnadenbeweis in lebhafte Worten ab. S. M. antwortete dem Stationschef, indem er besonders hervorhob, daß es ihm zur Freude gereiche, daß der Herr Stationschef die Allerhöchsten Ansichten und Beweggründe über sein wiederholtes Zusammenstehen mit dem Offizierkorps der Marine richtig zum Ausdruck gebracht habe. Das Bild wird in dem großen, kürzlich neu decorirten Speisesaal des Casinos aufgehängt werden.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Der Chef der Manöverflotte Vize-Admiral Köfer, ist gestern Abend 8 1/2 Uhr in Begleitung des Chefs des Stabes, Kapitän z. S. Fische und des Flaggleut. Leut. z. S. Funke, hier eingetroffen und hat in Hempels Hotel Wohnung genommen. — Heute Morgen fand die Rekrutenbesichtigung der Schiffe der II. Division statt. S. Exc. Vize-Admiral Valois wohnte heute Morgen der Inspektion der II. Matr.-Art.-Abthlg. durch den Herrn Kontre-Admiral Thomjen bei.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Dem Meistler Robert Kottelwitz der II. Werftdiv. ist der erbetene Abschied aus dem aktiven Marinemedienste mit der gesetzlichen Pension, unter Verleihung der Anstellungsberechtigung und des Rechts zum Weitertragen seiner bisherigen Uniform mit dem für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Zahlm.-Apt. Stamm ist an Stelle des Zahlm.-Apt. Thöfer zur VI. Corp.-Div. (Rel.) kommand.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Der „Reichsanz.“ schreibt: Das Reichs-Marineamt muß sich weitere Angaben über die Ursachen des Unglücks auf S. M. S. „Brandenburg“ bis zum Abschluß der eingeleiteten Untersuchung vorbehalten. Nach der Verordnung vom 23. November 1875, betreffend Zweck, Zusammenfügung und Function der Habaritelmissionen, ist die Ursache von Unfällen in der Kaiserlichen Marine im Habaritelverfahren, d. h. in einem Untersuchungsverfahren von einer Sachverständigenkommission, festzustellen. Statt des letzteren ist in

Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 18. März 1879 von dem zuständigen Gerichtsherrn die Feststellung des Thatbestandes im gerichtlichen Verfahren dann anzuordnen, wenn auch nur die begründete Vermuthung vorliegt, daß der Verlust von Menschenleben durch Verschulden herbeigeführt ist. Abgesehen hiervon wird nach den Vorschriften der Reichs-Strafprozeßordnung die königliche Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren einleiten, wenn das Verschulden einer Civilperson in Frage steht.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Beim Festmahl an Bord S. M. S. „König Wilhelm“ wurden folgende Speisen — wie wir in Ergänzung unserer diesbezüglichen Notiz in Nr. 43 mittheilen wollen — servirt: Schilbrötenuppe, Seesungen, gerollt, Feldplze, Rinderrückenstück, Curry, Auerhahn, Salat u. Kochfrüchte, Markpafsteten m. Fleischsellery, Eis, Käsestangen, Früchte, Kaffee.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Die Stationsnacht „Farewell“ wird am 10. d. M. in Dienst gestellt.

Wilhelmshaven, 23. Febr. S. M. S. „Prinz Wilhelm“ ging heute Mittag Anker auf und dampfte darauf Jade abwärts.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Die Torpedoboote „S 4“, „S 6“, „S 23“, „S 68“, „S 69“ und „S 22“, welche während der Inspektion S. M. S. „Prinz Wilhelm“ durch Se. Maj. den Kaiser den Kreuzer begleiteten, sind in die alte bezw. in die neue Hafeneinfahrt eingelaufen.

Wilhelmshaven, 23. Febr. S. M. Torpedob. „D 6“ ist gestern in Oestemünde enttroffen und geht heute wieder von dort in See.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Der Werftdampfer „Voreas“ wird voraussichtlich am Montag, den 26. d. M. nach Oestemünde und nach Rückkehr von dort auch nach Curhaven gehen. Nach genannten Orten von hier zu versendende Gegenstände können, soweit Platz auf dem Dampfer vorhanden, mitgegeben werden.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Gestern sah man bereits einige Unteroffiziere des II. Seebataillons mit den neuen Schützenknäuren.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Am Sonntag Abends 8 Uhr hält die Befahrung S. M. S. „König Wilhelm“ in der Burg Hohenzollern den wegen der Trauerfeierlichkeiten in Kiel verschobenen Jubiläumssball ab. — Die Unteroffiziere der II. Werft-Division werden ihren Ball am nächsten Montag in der „Burg Hohenzollern“ abhalten.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Wie im Vorjahre, so hatte auch dies Mal der Vaterländische Frauen-Verein eine Wohlfühltagelands-Vorstellung unter Benutzung der besten Nummern aus den Kaisergeburtstags-Festlichkeiten veranstaltet. Die Vorstellung fand gestern Abend vor einem distinguirten Publikum im Saale der „Burg Hohenzollern“ statt. Sie wurde eingeleitet durch die flotten Wesen des finnländischen Nettermarshes. Als erster Künstler produzierte sich der musikalische Clown. Es würde zu weit führen, die ungläublichen Leistungen des Künstlers hier einzeln aufzuführen. Jedes einzelne Stück verdiente bloß auf den Beifall, der ihm von allen Seiten rückhaltlos entgegenlief. Nicht minder sehenswerth war das, was der Turnverein „Riesenschwung“ bot. Herr Steinbüchel weihnachtlichen Angebens würde seine Freude an diesen „unübertrefflichen, noch niemals dagewesenen Kunst- und Lustgymnastikern, den größten Künstlern der Welt usw.“ gehabt haben. Die nun folgenden Experimente im Fach der höheren Magie brauchten sich hinter denen, die wir wenige Tage vor Weihnachten im Gewerbeverein gesehen, nicht zu verstecken. Es war wirklich zauberhaft, was wir da zu sehen, oder vielmehr nicht zu sehen bekamen. Einen großartigen Zauberfolg erzielte die frisch und flott gestielte Gefangenspost „Einbrecher in der Sommerfrische“. Die „beiden Comits“ hatten die Lächer auf ihrer Seite, wenn auch nicht in gleichem Maße, wie der dreifelhige Rekrut, dessen seltsame Exerzitten das Zwerchfell der Zuschauer in ununterbrochener Bewegung erhielten. Die beiden Darsteller, denn in Wahrheit waren es zwei, die nur je eines ihrer Beine in einem gemeinsamen Hosenbein vereinigt hatten, machten ihre Sache vorzüglich. Künstler, die gleichzeitig zwei Mäusen dienen, der Musik und der Malerei, pflegt man selbst bei der Marine, die doch manches verkannte Genie unter ihren Blaujaden verborgen hält, nicht allzuhäufig anzutreffen. Wie begegneten gestern einem solchen Künstlerpaar. Während der Ehre malte, sang der Andere und umgekehrt. Und keine Pfluchmalerei, sondern sprechend ähnlliche Porträts, z. B. von unserer pflichtschnell dahinjagenden Straßenbahn. Auch wurde hier die Gelegenheit beim Schopfe gefaßt, die kommunalen Unbequemlichkeiten gründlich zu beleuchten. Mit Centnergewichten ballspielende Kraftmenschen, sowie ein lächer Lustgymnastiker übernahmen für den Rest des Abends die Kosten der Unterhaltung, die endlich mit Kullides höchst amüsantem Zwerchtheater einen wirkungsvollen Abschluß fand. Wir sind des Einverständnisses unserer verehrten Leser gewiß, wenn wir den Veranlasser wie Darsteller für diesen Abend unseren wärmsten Dank aussprechen. — Der Meinertrag wird den Hinterbliebenen der auf S. M. S. „Brandenburg“ Verunglückten zufließen.

Wilhelmshaven, 23. Febr. An der gestern abgehaltenen Sitzung des Bürgerwerftkollegiums nahmen 11 Mitglieder theil. Nach Eröffnung der Sitzung machte der Herr Vorsitzende bekannt, daß folgenden Herren das Bürgerrecht erteilt worden sei: Wäischer Engel, Schmellemeyer Wotiz, Oberbotteller Veitig, Posthalter Martens, Arbeiter Jährentsch. — Eine mehr als einstündige Debatte entspann sich nun über den Neubau der höheren Schuler Schule. Die Angelegenheit hat, wie der Vorsitzende bemerkte, die Kollegen wiederholt beschäftigt, nachdem seitens der

selben vor 2 Jahren 10000 M. als Beihilfe zum Neubau eines Schulgebäudes in der Voraussetzung bewilligt worden waren, daß auch die Staatsregierung ihrerseits einen Beitrag zum Bau eines Schulgebäudes bergäbe. Obwohl diese Voraussetzung bisher nicht eingetroffen ist, glaubt der Schulvorstand, insbesondere mit Rücksicht auf die völlig unzureichenden Schulräume, die schon jetzt der Schule schwere materielle Opfer auferlegen und deren Weiterbenutzung den Bestand der Schule ernstlich gefährden würde, doch mit der Inangriffnahme des Baues nicht länger zögern zu sollen. Der Vorstand bemerkt hierbei, daß zum Bau außer den von der Stadt in Aussicht gestellten 10000 M. die Summe 59000 M. erforderlich sei. Die Summe sei gegenüber der früheren Berechnung, welche einen billigeren Bauplatz zu Grunde legte, dieselbe geblieben, weil in dem neuen Projekt eine Ersparnis durch den Wegfall einer besonderen Turnhalle erzielt werde. Die Turnhalle solle nunmehr in das Schulgebäude selbst hinein verlegt werden und zwar in der Weise, daß sie bei einer später etwa nötig werdenden Vermehrung der Schulzimmer Klassen daraus gemacht werden könnten. Der Bau müsse bis zum 15. Oktober unbedingt fertig gestellt werden, einmal, weil der Kontrakt mit dem jetzigen Vermler am 1. Oktober ablaufe, dann aber auch, weil der Schule, wenn der Winterunterricht noch einmal in den bisherigen ungelunden Räumen erteilt werden sollte, voraussichtlich eine große Zahl von Schülerinnen verloren ginge, wodurch ev. eine Gefährdung der Lebensfähigkeit der Schule herbeigeführt werden könnte. Schon jetzt seien der Schule wohl infolge des Umstandes, daß um die Weihnachtzeit 3 Schülerinnen der Diphtheritis erlagen, mehrere Kinder dem Unterricht ferngeblieben. Die Ueberfiedelung in das neue Schulgebäude spätestens am 15. Oktober sei ein Gebot der Nothwendigkeit. Was die finanzielle Seite anlangt, so sei, selbst wenn man eine niedrigere Frequenz als die jetzige (108) annehme, die Verzinsung und Amortisation der Anleihe sowie die Unterhaltung der Schule durch deren Einnahmen — Schulgeld, Zulüsse des Staates und der Stadt — vollkommen gewährleistet. Wenn die Stadt also für die Schule, welche mangels des Rechtes einer juristischen Person Anleihen nicht aufnehmen dürfe, eine Anleihe in Höhe von 59000 M. ausstülfte, der schon früher bewilligten 10000 M. mache, würde sie keinerlei Risiko tragen. Die Zahl der Schülerinnen sei in den letzten Jahren vom Jahre 1888 ab gestiegen, von 64 auf 72, 80, 92, 99 und 110. Das nächste Jahr würde jedenfalls nach Fertigstellung des Gebäudes der Schule neue Schülerinnen zuführen. Sollte die Regierung den erwarteten Zuwachs nicht leisten, so würde darum doch die Schule sich selbst erhalten können. Es würde dann das Verhältnis ähnlich wie bei unseren Volksschulen sich gestalten. Aus allen diesen Gründen beantragt der Schulvorstand bei den städtischen Kollegien die Aufnahme einer Anleihe von 59000 M. zum Zweck der Erbauung eines Schulgebäudes für die höhere Mädchenschule. — Der Magistrat hat beschloffen, die zu dem Neubau der Mädchenschule erforderlichen Kosten durch eine Anleihe aufzubringen, soweit dieselben nicht durch die Staatsbeihilfe und die seitens der Stadt zu gewährenden 10000 M. gedeckt werden. Die Anleihe soll bei der Hannoverschen Landeskredit-Anstalt aufgenommen und mit 4 1/2 pCt. (einschl. Amortisation) verzinst werden. Hierfür wird das Schulgebäude der Hannoverschen Landeskreditanstalt, welcher darüber eine Hypothek bestellt wird, verpfändet. Die sehr lange Debatte wurde von Herrn Bv. Buß eröffnet, welcher die Annahme des Magistratsantrages bestritt. An der Erörterung beteiligten sich ferner der Vorsitzende, sowie die Herren Wittber, Franckel, Thaden, Peyer. Schließlich stimmt das Kollegium auf Antrag des Herrn Bv. Wittber dem Beschluß des Magistrats (mit 7 gegen 4 Stimmen) unter der Bedingung zu, daß einer vom Kollegium zu erwählenden Kommission die aufgestellten Berechnungen für die aufzubringenden Kosten der Verzinsung und Amortisation als den zeitigen Verhältnissen entsprechend nachgewiesen werden, das Projekt zum Umbau gemeinschaftlich von dieser Kommission und dem Vorstand der höheren Mädchenschule festgestellt und das Projekt vom Kollegium endgültig genehmigt werde. In diese Kommission wurden gewählt die Herren Jess, Dierks, Peyer, Thaden und Franckel. — Weiter theilte der Herr Vorsitzende noch mit, daß die Wahl des Herrn Schindler in die Revisionskommission der Sparkasse nicht angängig sei.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Gestern Abend hielt der hiesige Gewerbeverein im Kaiserpal ein Generalversammlung ab, zu der

sich eine sehr große Zahl der Mitglieder eingefunden hatte. Der Hauptzweck der Versammlung war die Neuwahl des Gesamtvorstandes. Der derzeitige 2. Vorsitzende Herr Bauassistent Klemm leitete die Versammlung und gedachte vorerst des verstorbenen Präsidenten Herrn Frielingsdorf und des Tischlermeisters Herrn Wehn. Ihr Andenken wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Sodann wurde Rechnung gelegt und dem Kassirer Decharge erstellt. Ferner legte der die Versammlung leitende den neuen Etat vor, der von den Anwesenden ohne Anstand genehmigt wurde. Weiter wurde zur Vorstandswahl geschritten. Die Wahl des ersten Vorsitzenden fiel auf den bisherigen 2. Vorsitzenden, Herrn Bauassistent Klemm, der schon während der Krankheit des verstorbenen Herrn Frielingsdorf die Geschäfte des Vereins leitete. Ferner wurden in den Vorstand gewählt die Herren Wittber als stellv. Vorsitzender, F. A. Wende als Schriftführer, Karsten als dessen Stellvertreter, Böge als Kassirer, Foden und Melchner als Beisitzer, Peyer und Funk als Rechnungsprüfer. Die Genannten wurden mit großer Mehrheit gewählt und nahmen die Wahl an. Im Weiteren machte der Vorsitzende die Mittheilung, daß es in der Absicht des Vereins liege, dem verstorbenen Präsidenten eine Gedenktafel zu stiften, welche in der Gewerbestube angebracht werden soll. Die Kosten für die Tafel sollen durch freiwillige Beiträge gedeckt werden. Eine Kommission soll mit der weiteren Behandlung dieser Angelegenheit betraut werden.

Wilhelmshaven, 22. Febr. Gestern Nachmittag betrat ein Kind das dünne Eis des Schloßgrabens an der Kuhweide und brach durch das Eis. Es gelang einem Vorübergehenden, das Kind sofort aus dem Wasser zu ziehen und so einem größeren Unglück vorzubeugen.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Dumme Jugendfreude haben in diesen Tagen mehrere Beiräte dadurch verübt, daß sie bei einigen Geschäftleuten ohne Auftrag Wein, Schnitten, Kuchen für eine in der Hinterstraße wohnende Familie bestellten. Die Familie war höchst erstaunt, als ihr fast gleichzeitig Speisen und Getränke ins Haus schneelten. Sie bedankte sich jedoch heftig für die Ueberraschung und machte der Polizei von dem Treiben der unnützen Jungen Anzeige. Der erforderliche Dentsettel wird wohl nicht ausbleiben.

Wilhelmshaven, 23. Febr. Ein bedeutender Künstler in seinem Fach, der Silhouettenschneider Karl Mebus aus Düsseldorf ist gestern hier eingetroffen und hat in der „Burg Hohenzollern“ Wohnung genommen. Der Künstler legte uns eine Anzahl wirklich überraschend netter Landschaften, Jagdschilde und sprechend ähnlicher Porträts vor. Auf Ersuchen schritt der Künstler sofort die Silhouette eines Anwesenden, die innerhalb 2 Minuten in doppelter Ausführung und überraschender Treue fix und fertig war. Die Silhouetten werden mit einer haarspitzen Scheere geschnitten, u. marieren die subtilsten Feinheiten. Ein Erzeugniß seiner Kunst finden wir im Schaufenster des Herrn Thurg neben dem Rathaus aufgestellt.

Wilhelmshaven, 22. Febr. Der Gessierbeschwörer Direktor Koblitz wird am 26. Febr. im Kaiserpal eine Vorstellung geben. Hamburger Blätter berichten über sein Auftreten wie folgt: Der Künstler tritt vor das Publikum, ja noch mehr, er tritt unter dasselbe und führt Sachen vor, die wirklich staunenerregend sind. Diese alle hier anzuführen, gefattet uns der Raum nicht, z. B. erschien der Künstler auf freier Bühne mit einer Weinflasche, stellt dieselbe auf die Bühne, der Künstler stellt sich vor dieselbe und wächst vor aller Augen in eine übernatürliche Größe und wird zuletzt so klein, daß derselbe in die Flasche hineinragt und verschwindet. Plötzlich platzt die Flasche entzwei, eine silberfeurige See kommt heraus und verschwindet.

Heppenis, 22. Febr. Der in der letzten Sitzung des Gemeinderaths vorgelegten Armenrechnung ist zu entnehmen, daß dieselbe mit einem Ueberschuß von 4610 M. 62 Pfg. abschließt. Im letzten Rechnungsjahr wurden 66 Arme unterstützt. Nach Verlesen der Rechnung wurden Neuwahlen zum Schätzungsausschuß vorgenommen und wurden gewählt die Herren Tischler Meyer, Maurermeister Hebben, Boxarbeiter Galer und Arbeiter Schuhmann. Die verlängerte Almenstraße wurde theilweise, die Paul-, Schindl-, Frelberken- und verlängerte Schulstraße wurden dagegen ganz als Gemeindegasse übernommen.

Bant, 25. Febr. Gestern fand hier eine Gemeinderaths-sitzung statt, bei welcher folgende Punkte zur Berathung gelangten: Die Genehmigung zum Ausbau der Börsestraße bis zum Nege-

weg wurden in zweiter Lesung genehmigt mit der Bedingung, daß letztgenannter Weg erhöht und gepflastert wird. — Zu Mitgliedern der Einschätzungskommission wählte die Versammlung die Herren Menken, Mehl und Kuhwald; bei der Wahl eines Bezirksvorstehers wurde die Wiederwahl des Herrn Wieting beschloffen. — Von 3 Gemeindefreien wurde eine Petition eingegangen, worin der Gemeinderath gebeten wurde, die Wittsteller durch lebenslängliche Anstellung die Zukunft zu sichern. Die Sache wurde vertagt. Auch die Ausarbeitung eines Gemeindefreien über längere und lebenslängliche Anstellung der Gemeindefreien überhaupt, kam nicht mehr zur Erledigung. — Als Revisoren der Gemeinde-Kassen wurden die Herren Gerdes und Stems gewählt. — Die neue Wilhelmshavenerstraße wird nach dem Gutachten des Bezirksbaumeisters amtsseitig als Gemeindegasse erklärt und deshalb der Gemeinde übergeben. — Mehrere Schriftstücke, welche u. a. Angebote von Landflächen beim Armenhaus enthielten usw. wurden verlesen, gelangten aber der vorgerückten Zeit wegen nicht zur Berathung.

Bant, 22. Febr. Der Fortbildungsunterricht in der Schule zu Neubremmen beginnt heute über 8 Tage, also am 1. März 8 1/2 Uhr Abends in der Schule. Es wird beabsichtigt, hier einen Gewerbeverein ins Leben zu rufen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Neustadtgödens, 21. Febr. Herr Kandidat Wächter, Lehrer der hier im Oktober v. J. errichteten Privatschule hat zum 1. April d. J. die zweite Lehrerstelle an der 5klassigen höheren Schule zu Elsfleth angenommen. Diese Stelle ist neben freier Wohnung mit einem jährlichen Gehalt von 1800 Mark verbunden.

Werner, 17. Febr. Graf Ruyphausen hat dem konserverativen Wahlkomitee Rheiderlands auf dessen Bittschreiben anlässlich des Schloßbrandes zu Lübburg f. Z. eine Antwort zutheilen lassen, die es nach ihrem hauptsächlichsten Inhalt wohl verdient in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Die Entd. Btg. theilt aus derselben folgendes mit: Wenn bei der schweren Prüfung, welche über mein Haus und mich durch das entsetzliche Brandunglück herabgebrochen ist, irgend etwas im Stande war, mich zu trösten, so ist das die größte Theilnahme, wie das volle Vertrauen, das mir auch jetzt wieder aus allen Theilen unserer engeren Heimath entgegengetragen wird. Ich kann es nur mit dürren Worten ausdrücken, wie mich diese Stimmung beglückt, aber ich fühle es im tiefsten Grunde meines Herzens um so wärmer, und nicht soll mir die Ueberzeugung nehmen, daß die Bevölkerung, mit der meine Familie und ich uns nun seit Jahrhunderten verwaachsen fühlen, zu den besten gehört, die es in unserm deutschen Vaterlande giebt, und daß die Bogen der Revolution an dem gesunden und gläubigen Sinn der Distrieten zerschellen werden, wenn je ein solches Mißgeschick unserm Vaterlande drohen sollte!

Für die Hinterbliebenen der auf S. M. S. „Brandenburg“ Verunglückten.

Angehts der bitteren Noth, in welche mehrere durch das Unglück auf S. M. S. „Brandenburg“ ihres Ernährers beraubte Familien gerathen sind, halten wir es für unsere Menschenpflicht, den Bedrängten so schnell als möglich helfend beizutreten. Wir eröffnen deshalb zu diesem Zweck eine Sammlung von freiwilligen Gaben, über die wir an dieser Stelle quittiren und die wir dann möglichst bald an das Kommando S. M. S. „Brandenburg“ abzuführen gedenken. Die Herzen auf, die Hände auf! Doppelt giebt, wer schnell giebt.

Die Expedition des „Wilhelmsh. Tagebl.“

Bericht über die Eisverhältnisse an der deutsch. Nordseeküste. Ellenbogen soweit sichtbar stellenweise Treibeis. Tönning viel Treibeis. Bruushausen im ganzen Fahrwasser Treibeis. Altona wenig und dünnes Treibeis. Bremerhaven etwas Treibeis. Brake viel Treibeis. Neerland ziemlich viel Treibeis auf der Emb.

Inspektor des 6. Küstenbezirks.

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von von Elken & Kousen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. War beizuge Wuster mit Angabe des Gewinnsätzen

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Werk an Klempner- und Blechwaaren (Wachsen, Kannen, Farbetöpfe u.) für das Etatsjahr 1894/95 soll am 5. März 1894, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werk aus, können auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden. Wilhelmshaven, den 16. Febr. 1894.

Kaiserliche Werk, Verwaltungs-Abtheilung.

Es sollen 7000 kg Messing in gebrauchten Patronenhüllen verkauft werden. Angebote für je 100 kg sind bis 14. März 1894, Nachm. 3 Uhr, einzusenden. Bedingungen liegen beim Depot aus, können auch gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Wilhelmshaven, den 21. Febr. 1894.

Marine-Artillerie-Depot.

Es sollen 48 eiserne zweifelhellige Blöcke, 51 zinkblechene Kartuschstragen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung am 12. März 1894, Vorm. 10 Uhr, auf dem Zeughose verkauft werden. Wilhelmshaven, den 21. Febr. 1894.

Marine-Artillerie-Depot.

Bekanntmachung.

Die dem Preussischen Domänen-Fiskus gehörigen 6 Landstellen (Waldlandereien) in den Gemeinden Neuende und Bant, nämlich:

- a. die vormalig Foden'sche Stelle zu Banterdelch, südlich des Ems-Jade-Kanals, zur Größe von 9,9598 ha (Pächter Landwirth Eller),
- b. die vormalig Engelbarts'sche Stelle zu Bant, nördlich des Ems-Jade-Kanals, zur Größe von 17,1861 ha (Pächter Landwirth Lüden),

c. die vormalig Hedden'sche Stelle, nördlich des Ems-Jade-Kanals, zur Größe von 20,6852 ha (Pächter Landwirth Willms),

d. die vormalig Klopfermann'sche Stelle zu Banterdelch, südlich des Ems-Jade-Kanals, zur Größe von 17,2152 ha (Pächter Landwirth Antelung),

e. die vormalig Memmen'sche Stelle zu Bant, nördlich des Ems-Jade-Kanals, zur Größe von 41,3911 ha (Pächter Landwirth Poppen),

nebst allem fiskalischen Zubehör sollen am **Montag, den 12. März 1894, Vormittags 10 Uhr,**

im Hotel Prinz Heinrich hiersebst, zum 1. Mai 1894 öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen können an den Wochentagen, Vormittags, in meinem Geschäftszimmer, Komprinzenstraße Nr. 2 hiersebst, eingesehen, auch gegen Schreibgebühren in Abschrift von mir bezogen werden. Wilhelmshaven, den 16. Febr. 1894.

Der Rgl. Domänen-Rentmeister, Deneke.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur-Arbeiten an der Rohrleitung der Ostfriesenstraße muß die letztere östlich von der Werkstaerne bis zum Kommissionsgarten auf etwa 10 Tage gesperrt werden. Wilhelmshaven, den 21. Febr. 1894.

Der Hüfsbeamte des Landraths d. Kreises Wittmund.

Regierungs-Physiker Dr. jur. Febr. v. Lüdinghausen-Wolff.

Zu vermieten

zum 1. März ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Roonstr. 96.

Höhere Mädchenschule.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für das nächste Schuljahr nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung Roonstraße 24 entgegen. Wilhelmshaven, den 23. Febr. 1894.

Der Unterrichts-Diregent, Jahn, Pastor.

Bekanntmachung für Seefahrer.

Durch den Sturm vom 12. d. Mts. sind die folgenden weiteren Mängel in der Emsbetonung entstanden: Es fehlen WB, WC, W 4, R 1, R 2 und R 3. Die Heultonnen liegt auf 4,0 m Wassertiefe auf dem Vortürmer Riff. HA ist vertrieben, liegt NW von WE.

Der Aufbau der Westereis-Anlegungsstange ist fortgeschlagen. Die Schäden werden baldmöglichst beseitigt werden. Emden, den 19. Februar 1894.

G. Dauenerberg, Königl. Bau Rath.

Holzverkauf.

Am Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen bei der großen Drehbrücke

ca. 50 Haufen Brenn- u. Nutzholz

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

H. Begemann.

Immobil-Verkauf.

Ein in nächster Nähe Wilhelmshavens belegenes

Immobil, Zimmereinrichtung

worin seit Jahren ein flottes Bäckereigewerbe betrieb, steht anderweiter Unternehmen des Besitzers halber zum beabsichtigten Antritt bei nur geringer Anzahlung durch den Unterzeichneten zum Verkauf. Die Bäckerei ist mit den besten Einrichtungen der Neuzeit versehen. Wilhelmshaven, im Februar 1894.

Pundsack, Rechnungsführer.

Grundstücksverkauf!

Ein an der Bismarckstraße hiersebst belegenes, vor einigen Jahren neu erbautes

2stöck. Haus

nebst Hintergebäude und dazugehörigem Garten ist zum Antritt auf den 1. April oder 1. Mai d. J. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Gebäude befinden sich in vorzüglichem Zustande. Nur mäßige Anzahlung erforderlich. Auskunft ertheilt

Wilhelmshaven, 23. Februar 1894.

Rudolf Laube, Auktionsator.

Zu vermieten

ein gutes Logis an einen j. Mann. Grenzstr. 46, oben.

Gelegenheitskauf.

Eine hübsche, fast neue, bessere

Zimmereinrichtung (Plüschgarnitur),

bestehend in Sopha, 4 Polsterstühle, Sophatisch, Nippisch, großem Pfeilertisch (Konsole mit weißer Marmorplatte), Bierstühl und mehrere Kommode, ist für 600 Mark gegen baar zu verkaufen.

Frau Buchhdr. Schichanowsky, Barel, Schloßplatz 13.

Geräumiger Laden

mit großem Schaufenster, mit Wohnung, Nebenräumen und Keller, an bester Lage der Bismarckstraße Nr. 6, links, passend für jedes größere Geschäft, ist zum 1. Mai mietfrei. Näheres bei

J. N. Popken, Königstraße 50.

Zu vermieten

zum 1. Mal eine schöne Bräun. Oberwohnung. Distriktstr. 47. Vothr.

Billig zu verkaufen:

1 Sopha, 2 Herren- und 2 Damenstühle, 1 Sophatisch, 1 Tischdecke, 1 großer Spiegel mit Console

sind Bezugs halber durch mich zu verkaufen. E. Meyer, Tischler, verl. Roonstr. 5.

Miethfrei

zum 1. Mai hübsche Wohnung der ersten Etage Kaiserstraße 5, 4 Stuben, Küche u. Zubehör nebst Balkon. Inhaber Herr Sekretär Glesner. Näheres bei

J. N. Popken.

Zu vermieten

zum 1. März eventl. später eine Wohnung enth. 4 Räume nebst Zubehör in der Rajensenstraße.

F. Satam, Neubremen.

Zu vermieten

an guter Lage zum 1. Mai ein großer Keller, enth. 1 Laden, 3 Stuben, Küche, Lagerraum, passend zu Bier- oder Gemüsehandel. Näheres

Thaden, Bahnhofstr. 1.

Zu vermieten

ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an zwei junge Leute.

Berl. Marktstr. 2, Eing. v. d. Seite.

Al. Bräun. Oberwohnung

an der Einigungsstraße zu Altheppens zum 1. Mai an ruhige Bewohner zu vermieten. Fr. 96 M. Näh. bei

G. Eden, Bismarckstr. 29, a. Park.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine Oberwohnung, Stube, Kammer, Küche und Nebengelass zu Tonnendach, und zum 1. Mai eine Unterwohnung dazwischen.

Frau H. Koch Wwa.,

Ecke Friederikens- und Margarethenstr., Eing. Friederikensstr., 2 Tr. I.

Zu vermieten

ein freundlich möbliertes Zimmer mit Kabinett.

Koonstraße 104.

Zu vermieten

eine kleine freundl. Oberwohnung zum 1. Mai an ruhige Bewohner.

D. Baars, Königstr. 48.

Zu vermieten

zum 1. März ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer.

Wilhelmstr. 9, p. 1.

Zu vermieten

eine schöne Stagenwohnung.

H. F. Christians, Kothes Schloß.

Zu verkaufen

noch gut erhaltene Sachen 1 Sopha (Chaiselongue), 1 Ausziehtisch, gr. Spiegel und zwei Nippstische. Alles in maragont. Zu erfragen

Ecke Friederikens- und Margarethenstr.,

Eing. Friederikensstr., 2 Tr. I.

Zu verkaufen

Ein einfaches vollständiges Bett mit Federmatratze zu Mark 55, ein Kleiderschrank, polierter Kleiderkammer Waschtisch mit weißer Marmorplatte, Regulator, sind billig gegen baar zu verkaufen. Alles gut erhalten.

Barel, Schloßplatz 13.

Zu verkaufen

ein elegant gebauter geräumiger Landauer, sowie eine neue leichte Halbkarosse. Gebrauchte Wagen werden in Tausch zurückgenommen. Befreiung franco Bahnhafion.

G. Mehrhoff, Wagenbauer, Quakenbrück.

Pension.

Zu einem Pfarrhause mit reger Beschäftigung sind 3 Fräulein, noch ein Mädchen freundi. Aufn. z. Erlern. d. Hausw., der gesellschaftl. Formen u. Penf. 500 M. Off. u. V. L. 100 bef. die Exped. d. Bl.

Logis für 2 junge Leute

Wallstr. 9a

Gesucht

zum 1. Mai zwei mittelgroße Zimmer nebst Küche.

Off. u. A. an die Exped. d. Blattes.

Zu Ostern

lann ein Uhrmacherlehrling mit guter Schulbildung eintreten.

H. Anhlmann, Auf sofort sucht ein junges Mädchen, welches nähen gelernt hat, Stelle bei Kindern. Näheres Victoriastr. Nr. 2a, I.

Gesucht

auf sofort oder zu Ostern ein **Sehrling.**

G. Kaiser, Schneidemeister, Bant, Weststr. 12

Gesucht

ein **Sehrling.**

Herm. Onnen, Tapezier u. Decorateur, verlängerte Gölterstraße 10.

Gesucht

ein älteres, erfahrenes **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann. Zu erfragen

Bismarckstr. 14, I.

Gesucht

zum 1. März ein zuverlässiger **Knecht** für mein Biergeschäft, sowie ein gewandter **Bursche** zum Fleischspülen

C. Robert Müller, Marktstr. 80

Gesucht

ein kleines **Stundenmädchen** für Nachmittags.

Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Gesucht

ein **Mädchen** für den Vormittag

Frau Uhrmacher Kuhlmann.

Gesucht

ein tüchtiges **Mädchen** für alle Hausarbeiten mit guten Zeugnissen zum baldigen Antritt.

Frau E. Jek.

Gesucht

zu Ostern oder Mai ein **Sehrling** für meine Corditorei und Baderci

S. Hinrichs, Ullmstr. 2.

Gesucht

zum 1. Mai ein gewandtes **Mädchen** für ein junges Ehepaar. Zu meiden

Frau Thämer, Adalbertstr. 3a

Gesucht

ein älteres **Mädchen** zum 15. März, welches auch waschen kann.

Bismarckstr. 34.

Gesucht

zum 1. März ein ordentl. **Mädchen** im Alter von 15 bis 17 Jahren für die Vormittagsstunden.

Frau Jten, verlängerte Gölterstr. 17.

Gesucht

zum 1. Mai ein **Knecht** von 16-18 Jahren, der gut mit Pferden umzugehen versteht.

Fr. Reese, Bant.

Gesucht

zum 1. April ein ordentliches, kräftiges **Mädchen** für den ganzen Tag, welches waschen und plätten kann.

Frau J. Scheigger, Ecke Friederikens- und Margarethenstr.,

Eing. Friederikensstr., 2 Tr. I.

Gesucht

ein kl. zuverlässiges **Kinder mädchen** für den Nachmittag.

Frau Südice, Koonstr. 104

Gesucht

ein **junger Mann** von 15-18 Jahren, der mit Pferden umgehen kann.

F. Schladit, Bismarckstr. 5

Gesucht

auf sofort ein **Stundenmädchen.**

Koonstraße 92, I. links.

Danksgiving.

Da unsere Tochter von 16 Jahren noch immer an Bettlägerien litt, wandten wir uns endlich an den **homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Jope in Hannover.** Dessen Medicamente halfen unserer Tochter sofort und wir sprechen daher unleren besten Dank aus. (gez.) **Edm. Köpke i. Gittera W. t. Salzaiter**

Zur sofortigen Anfertigung von **Silhouetten** (sprechend ähnliche Porträts, Landschaften, Jagdschilde usw.) empfiehlt sich unter Garantie bester und billigster Ausführung **Karl Mebus, Silhouetten-Artist, z. B. im Hotel Burg Hohenzollern.**

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Herren-Buckskinanzüge

in hochleganten Facons und haltbarer Qualität

10 Mark.

Vorräthig in allen Größen.

Massenauswahl in sämtlichen Qualitäten bis zu den hochfeinsten und elegantesten Sachen bei verhältnismäßig ebenso billigen Preisen.

Zahnschmerzen

werden sofort und dauernd beseitigt durch **Selbstplombiren** hohler Zähne mit **Walther's flüssigen Zahnkitt.** In Fl. à 35 Pfg. in Wilhelmshaven bei Herrn **Rich. Lehmann.** 7336]

Reste-Verkauf!

Hauskleider

in Baumwollstoff, Parchend, Cretonne und Blaudrud. Die von Weihnachten übrig gebliebenen abgepaßten **Hauskleider** werden sehr billig ausverkauft.

Wulf & Brandsen.

Bier!

Table with 2 columns: Beer name and price. Includes items like 'Fehrl. v. Lucher'sches', 'Münch. Bürgerbräu', 'Belbe Biere', etc.

Sarzer Sauerbrunnen u. Selterwasser

empfehlst **G. A. Pilling, Kasserstr. 69.**

Zur Confirmation einjährige schwarze und colorierte Kleiderstoffe,

doppelt breit, reine Wolle, pr. Mtr. von 70 Pfg. an. Die neuesten Besätze aller Art.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl, prima Qualitäten, vorzügliche Arbeit, ff. Facons, zu wirklich billigen Preisen. — Ferner:

Handschuhe in Glas und Halbfelle, **Borhende,** **Schlipse, Taschentücher** und **Hüte** billig, billig, billig.

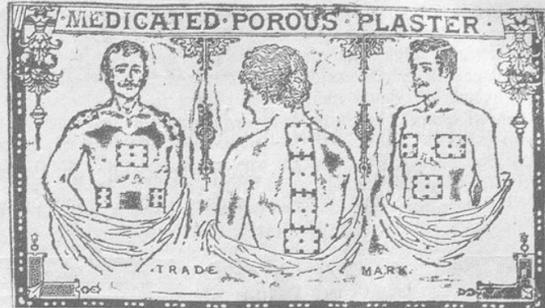
Georg Aden,

Bant (Markt).

Gutes Logis

für einen jungen Mann. **Börsenstr. 25, 2 Tr.**

WILLIAMS' MEDICATED POROUS PLASTER



POROSE PFLASTER.

Das beste, schnellste und sicherste aller aeußerlichen Mittel GEGEN

Rheumatismus, Gicht, RÜCKENSCHMERZEN, SEITENSTECHEN, Hüftenweh, Brustschmerzen, Husten, Stauchungen, Verrenkungen, Hexenschuss, Gelenk- und Muskel-Entzündung, im allgemeinen als **UNÜBERTREFFLICHER SCHMERZSTILLER.**

ANWENDUNG sehr reinlich und bequem und nicht wie lästige Einreibungen, Oele und Salben etc.

Preis Mk. 1.—. Zu haben in den Apotheken. **HAUPTDEPOT: Schlossapotheke, Hannover.** Man verlange nur Williams' poröse Pflaster mit obiger Schutzmarke (3 Figuren). Alle andern sind werthlose Nachahmungen.

Wichtig für jede Hausfrau

Dr. K. E. Heine's mit dem erspart 50% an Waschen mit der Hand was Bleichen gänzlich überflüssig. **Heine's Schnellwaschmittel.** Die Wäsche Dr. K. E. Heine's garantiert frei von angrenzenden Substanzen. Amerika seit Jahren mit den größten Erfolgen eingeführt. Nur echt zu haben bei:



- Herrn G. Wegemann, G. D. Brodtschmidt, Frau W. Düfer, Herrn Joh. Reese, Herr G. Gade, Ludw. Janssen, H. G. Janssen, W. G. Heuten, J. D. Wulf.

Schneewaschseife Schiff Zeit und Geld, da das oder Maschine, sowie fortfällt und durch nur mit der Dr. K. E. seife vollständig ersetzt wird blendend weiß und Schnell-Waschseife allen die Wasche einzuwaschen. In England und Amerika seit Jahren mit den größten Erfolgen eingeführt. Nur echt zu haben bei:

Pfeiffer & Diller's Seht Ihr diesen Grosspapa!?

Unzertrennlich hält er fest an echter Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz

denn so viele Nachahmungen auch existiren mögen, behält Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz immer noch den höchsten Werth, da sie als Zusatzmittel zum Bohnenkaffee demselben guten Geschmack u. köstliches Aroma verleiht.

Dose 30 Pfennig. Ueberall und in den meisten Geschäften zu haben. Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago. Engros durch Beckey & Mehe, Hannover.



Regenmäntel

am Lager, welche ich zu Spottpreisen verkaufe.

Anton Brust, Bant.

Verlobungs-Ringe,

garantirt 14 Kar. Gold, in allen Größen und zu äußerst billigen Preisen stets vorräthig bei **G. Müller, Uhrmacher, Bant, Weststr. 12.**

Photographie.

Wer liefert Photographien oder Bilder aus Wilhelmshavens Vergangenheit? Angebote mit Preisangabe nimmt die Exped. d. Blattes unter A. B. C. entgegen.

Gutes Logis

für den Vormittag gesucht. **Herm. Meinen, Koonstraße 93.**

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Neuheiten für Frühjahr 1894.

Regenmäntel

in großartiger Auswahl und äußerst geschmackvollen Facons am Lager.

Herren-Anzüge

aus eigener Werkstatt Magdeburg-Dessau,
reelle gute Waaren, sind in großen Massen vorrätzig am Lager
und werden auf Bestellung tabellos richtig, schnell und billig
angefertigt.

200

Confirmanden-Anzüge

von guten Stoffen,
schönem Schnitt, in allen Grössen
à 9 1/2, 12, 16, 18, 21, 24 Mt., einige hochfeine Modellstücke
à 28-30 Mt.

Auswahl und Preise sind die vortheilhaftesten im Orte.

Julius Schiff,

M. Philipson Nachf.,
Confectionshaus I. Ranges,
12. Bismarckstrasse 12.

Reste-Verkauf!

In Stückwaare sind noch bedeutende Posten Reste vorrätzig in:

Ein Posten weisse Gardinen,
abgepaßte Gardinen
1 und 2 Fenster.

Ein Posten Zulettreste, Drell,
Atlas, Daumencöper für
einzelne Ober- u. Unterbetten.

Ein Posten Handtuchreste
und abgepaßte Handtücher,
Gläserfücher einzelne halbe
Duzend.

Ein Posten Hausmacher-
leinen-Reste für Kissen-
bezüge, Hemden u. Bett-
tücher.

Reste von Hemdentuch, carrirten Bettzeugen, Cattun
für Bettbezüge und Schürzen. Pelz-Piqué und Parchend-
Schürzenzeuge, Bettbamaft, Flanell u. s. w.

Dulf & Francksen.

8 grosse Bahnsendungen

neuer Regenmäntel

und
Frühjahrs-Jaquetts
sind weiter eingetroffen.

Auswahl und Preise sind die vortheilhaftesten im Orte.

Confectionshaus I. Ranges

Julius Schiff, M. Philipson Nachf.

12. Bismarckstrasse 12.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an,
Glanztapeten " 30 " "
Goldtapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten
Mustern. Musterkarten überallhin franco.
Gebrüder Ziegler in Bünzburg.

la. Nieren-Talg

6 1/2 Pfd. für Mt. 3.—
empfehlht

Fr. Reif.

Zur Anfertigung künstl. Zähne,
sowie zur Ausführung sämtlicher

Zahnoperationen

empfehlht sich
Frau Alwine Kruckenberg,
Wallstr. 5, gegenüber der Volksschule.
Sprechstunden nur für Frauen
und Kinder von Vormittags 10 bis
Nachmittags 6 Uhr.

Gesucht

Umständehalber auf sofort oder bald-
möglichst ein nettes, ehrliches Mädchen
zur Hilfe im Haushalt und Laden.
Kopperhöfen, Bismarckstr. 44.

Brauer-Akademie zu Worms.

Anfang des Sommer-Cursus am 1. Mai. Programm und Unter-
richtsplan zu erhalten durch die Direction
Dr. Schneider.

Reste-Verkauf.

Verkauf confectionirter Artikel,

als:

Ein Posten einzelner Damenhemden, Facons, von denen
kein halbes Duzend mehr am Lager, sowie Muster,
welche wir nicht weiterführen.

Ein Posten weisser Parchend-Damenbeinkleider, sowie
einige Facons in Madapolame und Croise.

Ein Posten farbige Damen-Beinkleider in Parchend.

Ein Posten eleganter Damen-Nachtjacken.

Ein Posten Damen-Tuch-Röcke.

Ein Posten Mädchenhemden mit Achselfchluß, Facons,
welche nicht weiter geführt werden.

Ein Posten Mädchen-Beinkleider aus farbigem Parchend
für Kinder bis 5 Jahren.

Ein Posten Parchend-Kleidchen 45 bis 55 cm lang,

Ein Posten Parchend-Tragkleidchen.

Ein Posten gehäkelter, wollener Ueberziehjackchen.

Fertige Bettwäsche.

Ein Posten reinleinerer Hausmacher-Kissenbezüge, fertig
genäht, Stück 1,20 Mt.

Ein Posten buntbaumwollener Kissenbezüge, fertig genäht,
Stück 50 Pf.

Ein Posten weisser, einschläufiger Bettbezüge aus gestreiftem
Satin, fertig genäht, Stück 3,00 Mt.

Außer diesen Artikeln sind noch eine ganze Reihe anderer
Sachen zum Ausverkauf gestellt, welche nicht einzeln aufgeführt
werden können.

Dulf & Francksen.

Rath und Hilfe nach dem Naturheilprinzip

erhält Jeder, welcher an irgend einer Krankheit leidet, mit
bestem Erfolg, namentlich durch meine

Special-Behandlung

über geheime Krankheiten aller Art für Frauen und
Männer nach langjähriger Erfahrung.

Zahnschmerzen werden ohne Ziehen beseitigt.

D. Pieker, Altestrasse 13.

Canzstunde

am
Sonntag, den 25. d. M.,

bei Wendland im Colosseum.

Anfang 8 Uhr

H. Turrey.

Die erste große Sendung der neuesten

Frühjahrs-

Regenmäntel

und Jakets

für Damen und Confirmanden ist an-
gekommen.

Höchst moderne Sachen zu
niedrigen Preisen.

Anton Brust, Bant.

Ich habe ca. 300 Centner blaurothe
Daber'sche und weisse Magnum-
bonum-

Kartoffeln

pretswerth abzugeben.

B. Wilts.

Logis für einen j. Mann
Bismarckstr. 36, rechts.

Sonnabend, den 24. Februar: Akadem. Abend

Barrestauration.
Beginn pünktlich 8 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr.

Zu dem am 24. Februar im
Vereinslokal stattfindenden

Stiftungsfeier

werden die Kameraden mit ihrer Familie
freundlichst eingeladen. Anfang Abends
8 Uhr.

Das Festcomité.

Evangelischer

Männer- u. Jünglingsverein.

Am Sonntag, den 25. d. M.,
Nachmittags 5 1/2 Uhr,
findet das

Stiftungsfest

statt. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Bürger-Lieder-Tafel.

Die Einlaßkarten für die
passiven Mitglieder zu dem
Sonnabend Abend stattfindenden
Maskenball sind nur bei
Kaufmann Kariel, Bismarck-
strasse 12, zu haben. Der Zu-
tritt wird nur gegen Vorzeigung
der Karte gestattet.

Der Vorstand

Versammlung

des
Bürgervereins Heppens (westl. Theil)

am
Sonnabend, den 24. d. Mts.,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal.

Aufnahme in die Sterbeliste findet statt

Der Vorstand.

Eine Schuhmacher-Nähmaschine

billig zu verkaufen. Zu erfr. Exp. d. Bl.

Geburts-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Anzeige).
Durch die glückliche Geburt einer

Tochter wurden hoch erfreut

Karl Jünger

und Frau.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines ge-
sunden Mädchens wurden hoch erfreut

F. Klein und Frau,

geb. Gelfert.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter Jenny
mit Herrn Adolf Müller in Werten-
burg beehren sich anzukündigen

D. J. Gerdes u. Frau.

Neuender-Altengroden, im Febr. 1894.



Nachruf!

Am 20. d. Mts. erlagen nachträglich ihren schweren
Verletzungen, welche sie am 16. d. Mts. an Bord S. M.
S. „Brandenburg“ in treuer Pflichterfüllung auf ihren
Posten in der Maschine erlitten hatten

Maschinist Stephany,

Oberheizer Giessel.

Ehre ihrem Andenken!

Kiel, den 22. Februar 1894.

Bendemann,

Kapitän zur See

und Kommandant S. M. S. „Brandenburg“.